



**Auszüge aus dem Vortrag von Oberamtsarzt Dr. Maier "Über Verbesserung der Kloaken, Schwindgruben, Dunglegen, Abzugskanäle etc. in der Stadt Ulm", 1855**  
(StA Ulm, B 702/60 Nr. 5)

Unter den Gegenständen der öffentlichen Gesundheitspflege nimmt von jeher die Sorge für gesunde, reinliche Wohnungen und entsprechende Umgebungen eine der ersten Stellen ein und es ist darum auch längst Aufgabe derselben, etwaige neuere richtigere Erhebungen und Verbesserungen nach Möglichkeit dem allgemeinen Wohl nutzbar zu machen. In dieser Beziehung verdient namentlich der - zunächst in Baiern näher nachgewiesene - Einfluß, den unzweckmäßig eingerichtete schadhaft gewordene Kloaken, Schwindgruben, Dunglegen, Abzugskanäle auf Erzeugung und Ausbreitung der asiatischen Cholera ausüben, auf das nachdrücklichste hervorgehoben zu werden.

Es hat sich nemlich herausgestellt, daß, wo die erwähnten Übelstände stattfinden, die flüchtigen Theile der betreffenden menschlichen und thierischen Auswurfstoffe in Masse die Häuserwände, den Boden der Hofräume, den Boden einer Stadt überhaupt tränken, auch in Brunnen einsickern und zugleich für Entstehung und Ausbreitung der nicht bloß ekelhaft riechenden, sondern auch direct schädlichen Kloakengase oder Schwefelwasserstoff und Ammoniumverbindungen eine allzugroße Ausdehnung darbieten. [...]

Es ist aber auch längst durch die (von Apotheker Dr. Leube unternommenen) Analysen unseres Brunnenwesens zur Evidenz nachgewiesen, daß alle - mit Ausnahme der Alberquelle - salpetersaure Salze enthalten.